

Preisverleihung für die innovativsten Ideen

Für den Ideenwettbewerb zur Belebung der Innenstadt haben zahlreiche St. Veiterinnen und St. Veiter spannende und innovative Konzepte eingereicht. Von 157 Einreichungen wurden 16 mit Preisen ausgezeichnet.

St. Veit/Glan | Gestern war es endlich soweit – die GewinnerInnen des St. Veiter Ideenwettbewerbs wurden auf die Bühne geholt. In einer Feierstunde im Rathaushof wurden folgende Preise übergeben:

1. Preis: Ein Mittagessen mit dem St. Veiter Bürgermeister Ing. Martin Kulmer:
Sabine Salbrechter für die Idee „Geschichte erlebbar machen“
2. Preis: Brauereiführung mit Bierverkostung bei Wimitzbräu und Probierpaket Wimitzbräu zum Mitnehmen für bis zu 10 Personen:
Lenhard Bachler für die Idee „Ideenwerkstatt altes Rüsthaus - Innovation durch Kooperation“
3. Preis: Gutschein im Wert von 100 Euro von der School of Dance Andy & Kelly Kainz:
Reinfried Bein für die Idee „Klangwolke St. Veit“
4. Preis: Kaffee und Kuchen mit Kärntner Krone-Chefredakteur Hannes Mößlacher:
Charly Jernejschek für die Idee „Grabengarten reloaded“
5. Preis: Citycards im Wert von 100 Euro, einzulösen in rund 80 teilnehmenden St. Veiter Betrieben:
Reinhard Huber für die Idee „Stadt mit Start-ups – JungunternehmerInnen willkommen“
6. Preis: Ein Wochenende deiner Wahl mit einem E-Auto der Stadt St. Veit:
Sabine Salbrechter für die Ideen „Sprühnebelplatz zur Abkühlung im Sommer“ und „Aufstellen von großen schattenwerfenden Bäumen am Hauptplatz“
7. Preis: Ein Backkurs für vier Personen mit Genussschmied Harald Taupe:
Elisabeth Schöffmann für die Idee „Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt“

8. Preis: Stadtführung in der Herzogstadt inklusive Museumsbesuch:
Carmen Koschutnig für die Idee: „St. Veit an der Glan – die fahrradfreundliche Stadt“
9. Preis: 10er Block für das Hallen-/Freibad:
Christian Zuschlag für die Idee „Reparatur-Cafe-Markt“
10. Preis: 10er Block für die Tennishalle:
Christian Zuschlag für die Idee „Sticker-Sammel-Buch für St. Veit“

Sonderpreis Jugendliche:

1. Preis*: Tablet der Firma pmi Software & Datenkommunikations-GmbH:
Ina Lechner für die Idee „Street Music Festival St. Veit“
(*wurde bereits im Vorfeld an die Gewinnerin übergeben)
2. Preis: Smartphone vom Handyhop St. Veit:
Nadine Egger für die Idee: Autokino mit wöchentlichen Vorstellungen
3. Preis: Warengutschein über 100 Euro für Zubehör vom Handyshop St. Veit:
Vanessa Grüner, Leonie Hartmann und Michelle Wirnsberger
für die Idee „Genussecke St. Veit“

Sonderpreis für das aktivste Community-Mitglied:

Citycards im Wert von 100 Euro, einzulösen in den rund 80 St. Veiter Betrieben:

Christian Zuschlag

Sonderpreis L(i)ebenswertes Stadt

Je einen 100-Euro-Gutschein von Taupes Genusschmiede und Natur & Reform Leikam, gesponsert von LR Daniel Fellner: **Claudia und Fabian Röck**

Sonderpreis für langfristige Innenstadtbelebung*:

Ein Original St. Veiter Geschenk, gesponsert von Junge Wirtschaft St. Veit:

Charly Jernejschek für die Idee „Herzogstadt – ein neues Leitbild zur Stadtentwicklung“

(*wurde bereits beim Seefrühstück der Jungen Wirtschaft an den Gewinner übergeben)

Bürgermeister Martin Kulmer ist beeindruckt von den Beiträgen und gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich: „Wir sind bereits dabei, einige der eingereichten Ideen umzusetzen“, beschreibt Bürgermeister Martin Kulmer. Die Stadtgemeinde möchte „Geschichte erlebbar machen“ (Platz 1) und feilt bereits an Konzepten zur Erweiterung des Museums. Auch für den Grabengarten (Platz 4) gibt es bereits Pläne, um das Freizeitangebot in der Herzogstadt zu erweitern. Ein Aufruf an JungunternehmerInnen, sich für einen Pop-up-Store zu bewerben (Platz 5) wurde bereits gestartet – die Bewerbungsfrist läuft noch bis 31. August. Auch ein Teil von Platz 6 wurde bereits erfüllt: Bäume wurden am Hauptplatz in Blumentröge gepflanzt.

„Ich möchte mich bei allen IdeengeberInnen für die kreativen Beiträge und Aktivitäten auf der Plattform bedanken. Mit den 157 eingereichten Ideen haben wir einen großen Schatz, aus dem wir die Bedürfnisse der St. Veiterinnen und St. Veiter ablesen können“, betonte das Stadtoberhaupt bei der gestrigen Siegerehrung.

Landesrat Daniel Fellner, Initiator der Crowdsourcing-Plattform Ideen4Kaernten und Jury-Mitglied, zeigt sich begeistert darüber, wie gut die Ideenwettbewerbe ankommen: „Die rege Beteiligung an den verschiedenen Wettbewerben in ganz Kärnten, und insbesondere hier in St. Veit, zeigt deutlich, dass die Zeit reif war für diese Art der BürgerInnenbeteiligung. Die Menschen bringen sich gerne ein, um ihre eigene Stadt und ihre eigene Zukunft aktiv mitzugestalten. So entstehen Initiativen und Projekte, die sich die Menschen wünschen, und so funktioniert Politik, die wirklich nah dran ist an den BürgerInnen, deren Wünschen und Bedürfnissen. Eine Entwicklung, genauso, wie ich sie mir gewünscht habe, und die ich stets gerne nach Kräften unterstützen und weiter forcieren werde“.

Fotos © Stadt St. Veit: <https://app.stockito.com/share/8bd815d3dbe7>